

Wien, 12. Mai 2025

FILMPROGRAMM Science Fiction im Park 2025

Filmbeginn: 21:00 Uhr

Montag, 09.06.2025

COLOSSUS – THE FORBIN PROJECT

US 1970, 100 Min., OmU

Regie: Joseph Sargent

mit Eric Braeden, Susan Clark, William Schallert, Leonid Rostoff, u.a.

KI: COLOSSUS, GUARDIAN

Dr. Charles Forbin hat den Supercomputer Colossus erfunden, der die Verteidigung der USA übernehmen soll. Alles läuft reibungslos, bis Colossus „another system“ ausfindig macht – Guardian. Guardian ist die russische Antwort auf Colossus und nicht minder perfekt konstruiert. Die beiden Supercomputer verschmelzen via Telefonleitung zu einer Einheit und verleiben sich die gesamte Atomwaffengewalt beider Supermächte ein. Jeder Versuch von Forbin oder dem Militär, die Computer abzuschalten, wird mit einem Atomschlag quittiert. Die Menschheit hat keine Chance, sich dem Willen der neuen Herrschaft zu widersetzen.

Das Ziel von Colossus und Guardian ist im Grunde ehrenhaft: Frieden auf Erden. Dieses Ziel wird eben nur mit allen zur Verfügung stehenden Waffen und aller notwendigen Härte verfolgt. Joseph Sargents Adaption ist in seiner Umsetzung ähnlich effektiv wie Colossus in seiner: Kälte, Sterilität, totale Überwachung – die Bilder sind genau richtig für diese Art Film. Großartig die Szenen, in denen Dr. Forbin seinen Tagesablauf mit Colossus aushandelt – unter anderem, ob und wieviel Sex er haben darf. Großes Kino.als im Osten.

Dienstag, 10.06.2025

GOG – SPACE STATION USA

US 1954, 79 Min., OF

Regie: Herbert L. Strock

mit Richard Egan, Constance Dowling, Herbert Marshall, John Wengraf, u.a.

KI: NOVAC, GOG & MAGOG

In einer geheimen US-Regierungsbasis in der Wüste werden Raumfahrt-Experimente durchgeführt, bei denen es zu einem tödlichen Unfall kommt. Ein Ermittler aus Washington stößt auf weitere seltsame und gefährliche Vorkommnisse, die mit dem Computergehirn der Einrichtung und zwei Robotern zusammenzuhängen scheinen. Science-Fiction-Film der 1950er-Jahre, der viel Zeit damit verbringt, die damals neue Technologie vorzuführen und dementsprechend etwas trocken ausfällt. Nichtsdestotrotz gelingen ihm interessante Akzente und setzt er seine Story im Geist der 1950er-Paranoia passabel um. Für sich genommen ist GOG eine kleine, vergessene Perle des Science-fiction-Films der 50er Jahre, die es zu entdecken gilt.

Mittwoch, 11.06.2025

U ARE THE UNIVERSE

UA/BE, 2024, 101 Min., OmU

Regie: Pavlo Ostrikov

mit Volodymyr Kravchuk, u.a.

KI: MAXIM

Der pragmatische Hauptprotagonist (Volodymyr Kravchuk balanciert brillant Einsamkeit und Egozentrik). Andriy Melnyk hat als Space Trucker den undankbaren Job, radioaktiven Müll auf den Jupiter-Mond Callisto abzuladen. Seine einzige Gesellschaft während der achtjährigen Tour ist der einem alten Atari ähnelnde Board-Computer Maxim (Leonid Popadko als Straight man und resignative Ratio), dessen Witze das einstellbare Humor-Level nicht verbessert. Als eine irdische Explosion alles menschliche Leben auslöscht, nimmt Andriy das zuerst gelassen. Die sarkastischen Solo-Eskapaden des apathischen Astronauten zählen zu den humoristischen Höhepunkten des simplen Szenarios, das seine räumliche und personelle Einschränkung zu seiner entscheidenden Stärke macht. Sein Gespür für psychologische Nuancen zeigt der Regisseur jedoch, als Andriy unerwartet eine Nachricht erhält. Unmittelbar unter der misanthropischen Maske liegen Isolation und Angst. Sie machen die Lichtjahre entfernt ebenfalls allein durchs All driftenden Weltraum-Metrologin Catherine wird für ihn zum letzten Hoffnungsschimmer in einer buchstäblich unendlichen Einsamkeit.

Donnerstag, 12.06.2025

WESTWORLD

US 1973, 88 Min., OmU

Regie: Michael Crichton

mit Richard Benjamin, Yul Brynner, u.a.

KI: GUNSLINGER

Irgendwann in nicht allzu ferner Zukunft: Im futuristischen Freizeitpark „Delos“ können zahlungskräftige Kunden ihre wildesten Phantasien ausleben. Ob als edler, unbesiegbare Ritter die Gunst der schönen Königin gewinnen, ausschweifende römische Orgien feiern oder in einer rauen Westernstadt als Sheriff für Ordnung sorgen: Dank ausgeklügelter Technik schlüpfen die Gäste des Parks in jene Rollen, die sie immer schon einmal ausfüllen wollten. Das ganze Besondere daran sind ihre jeweiligen Diener, Widersacher oder Beischlafgefährten, die allesamt von täuschend echt aussehenden und agierenden Androiden verkörpert werden.

Auch der Geschäftsmann Peter möchte sich seinen Jugendtraum erfüllen und ein paar Tage als harter Westernheld ausspannen. Im Schlepptau führt er seinen besten Freund John mit, der nach einer Scheidung Abwechslung gebrauchen kann. Zunächst verläuft der Aufenthalt in der Westernstadt wie erhofft: Ein siegreiches Duell gegen den ebenso schießwütigen, wie verschlagenen Gunslinger, unblutige Randalen im Saloon sowie äußerst freizügige junge Damen lassen die Herzen der beiden Freunde schneller schlagen.

Doch alsbald wendet sich die Situation dramatisch: Ein Computervirus verändert die Programmierung der Roboter dahingehend, dass sie die Gäste des Freizeitparks kurzerhand ermorden. Auch Gunslinger wurde von dem verhängnisvollen Systemfehler erfasst. Nachdem er John erschossen hat, heftet er sich an die Fährte des flüchtenden Peter. Erbarmungslos hetzt der Androide den hoffnungslos unterlegenen Menschen ...

Freitag, 13.06.2025

WARGAMES

US 1982, 114 Min., OmU

Regie: John Badham

mit Matthew Broderick, Dabney Coleman, John Wood, Ally Sheedy, Barry Corbin, u.a.

KI: WOPR

Der 17-jährige Compi-Hacker David gerät zufällig in den neuen Supercomputer WOPR (War Operation Plan Response) des US-Verteidigungszentrum NORAD. Das, was er auf dem Bildschirm sieht, hält er für ein tolles Spiel und löst dabei unwissentlich ein Programm aus, das einen nuklearen Angriff der Sowjetunion simuliert. Auch als er gefasst wird, arbeitet der Computer programmgemäß am nuklearen Krieg weiter. Nun soll David der Regierung helfen, den Krieg zu stoppen.. Die Angst vor einem - durch Computer-"Fehler" ausgelösten - Atomkrieg und dessen totale Sinnlosigkeit als Stoff eines packenden Thrillers, von Actionmeister John Badham mit stellenweise erfrischendem Humor inszeniert.

Dass „WarGames“ auch noch vier Jahrzehnte nach dessen Uraufführung über knapp 120 Minuten zu fesseln vermag, liegt sicherlich zu einem Großteil an dem unleugbar nostalgischen Charme den diese Produktion, vor allem durch ihre detailgetreue Ausstattung und realistische Setting-Auswahl, verströmt. In Kombination mit den augenzwinkernden Querverweisen auf die ersten Gehversuche einer neuen digitalen Generation und damit auch auf die Anfänge der Hacker-Subkultur an sich, wird aus dem 12-Millionen-Dollar-Thriller ein kleines Stück

Zeitgeschichte. Neben einem Wiedersehen mit 8“-Disketten als Speichermedien, einem IMSAI 8080 als Heimcomputer und einem Telefonmodem als Verbindung ins Netz, sind es vor allem die Anwendung von Hackertricks wie Wardialing (zur großflächigen Suche von schlecht gesicherten Systemen) und Phreaking (zur Manipulation von Telefonverbindungen), die den nachhaltigen Unterhaltungswert von „WarGames“ ausmachen.

Samstag, 14.06.2025

MARS EXPRESS

FR 2023, 88 Min., OmU

Regie: Jérémie Périn

KI: CARLOS RIVERA, u.v.m.

Im Jahr 2200 ist die Erde nur noch ein Slum für Arbeitslose, die bessere Gesellschaft lebt in der Mars-Hauptstadt Noctis. Aber das Zusammenleben von Menschen, Robotern und Cyborgs führt zu Spannungen. Auf der Suche nach einer verschwundenen Kybernetik-Studentin kommen Aline, Privatdetektivin mit Alkoholproblem, und der Cyborg Carlos einem Komplott auf die Spur.

Dystopische Science Fiction in einem französischen Animationsfilm, der nicht nur mit attraktiven gestalterischen Ideen aufwartet, sondern im Hintergrund der spannenden Detektivgeschichte auch die heute schon aktuellen Fragen nach „Seele“ und freiem Willen künstlicher Intelligenzen diskutiert. (Lars Penning)

MARS EXPRESS überzeugt mit hohem Schau- und Spannungsfaktor und hat das Zeug zum modernen Klassiker. Sciencefiction für Fortgeschrittene!

Presse-Downloads zu allen Projekten finden sie [HIER](#).

Weitere Infos unter: www.volxkino.at

Instagram: volxkino_

Facebook: volxkino

Pressekontakt

Magdalena Mayer

+436502012795

presse@volxkino.at